

Externe Schulevaluation Tagesschule Zug Bericht an die Eltern



Die Tagesschule Zug erhält alle vier bis fünf Jahre durch die Fachstelle Externe Schulevaluation der Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug eine fachliche Aussensicht in Bezug auf die Unterrichts- und Schulqualität.

Das Evaluationsteam stützt sich in der Beurteilung auf unterschiedliche Informationsquellen. So werden im Vorfeld Dokumente (Schulportfolio) der jeweiligen Schuleinheit analysiert und Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen sowie Schulleitung schriftlich befragt. Anlässlich der Evaluationstage vor Ort finden mündliche Befragungen sowie zahlreiche Beobachtungen (Unterricht, Pause) statt. Im Rahmen der externen Schulevaluation werden nicht die einzelnen Lehrpersonen beurteilt, sondern die Schule als Ganzes.

Im vorliegenden schriftlichen Bericht liefert die Fachstelle der Tagesschule systematisch erhobene, fundierte Erkenntnisse zu den Qualitätsbereichen **Unterricht, Schulkultur, Schulführung** und benennt Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten. Dies hilft der Tagesschule, den Ist-Zustand der eigenen Qualitätsentwicklung zu verstehen und bestimmte Problemfelder und Anliegen fundiert anzugehen.

Der Bericht an die Eltern ist eine Kurzzusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse zur Unterrichts- und Schulqualität aus dem Gesamtbericht der Fachstelle Externe Schulevaluation.

Zeitlicher Ablauf der Evaluation

Durchführung

- Schriftliche Vorbefragungen bei 07. Januar – 01. Februar 2019
 - Eltern
 - Schülerinnen, Schülern
 - Lehr- und Betreuungspersonen, Schulleiterin
- Evaluationstage 06. – 08. März 2019

Datenerhebung

Dokumentenanalysen	Schuldokumentation	√
Schriftliche Befragungen	Eltern	72%
	Schülerinnen, Schüler (ab 4. Kl.)	97%
	Lehrpersonen / Schulleiterin	100%
Beobachtungen	Unterrichtsbeobachtungen à 20 Minuten	32
	Rundgang mit Schulleiterin	1
Interviews	Eltern (Gruppe)	1
	Schülerinnen, Schüler (Gruppen)	3
	Lehrpersonen und weiteres Personal (Gruppen)	3
	Schulleiterin (Einzelinterview)	1



Ergebnisse Unterrichtsqualität

Klassenführung und aktivierendes Lernen

Lernklima	<p>Alle Kinder der Tagesschule fühlen sich wohl in ihren Klassen. Sie erleben ihre Lehrpersonen als humorvoll und fühlen sich ernst genommen.</p> <p>Die Unterrichtsbeobachtungen bestätigen, dass an der Tagesschule entspannt und angstfrei gearbeitet wird. Die Interaktion zwischen Lehrerinnen, Lehrern und Kindern ist wohlwollend und wertschätzend. Während der beobachteten Sequenzen herrschte eine arbeitsame, ungezwungene Lernatmosphäre.</p>
-----------	--

	<p>Durch spielerische, handelnde Elemente resp. durch die Berücksichtigung verschiedener Sinneskanäle gelang es den Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren.</p> <p>In der schriftlichen Befragung brachte die grosse Mehrheit der Eltern eine hohe Zufriedenheit mit den Lehrpersonen ihres Kindes zum Ausdruck. Im Interview bekräftigten die Eltern das besonders gute Lernklima an der Tagesschule.</p>
Nutzung der Unterrichtszeit	<p>Die Präsenz der Lehrpersonen und geeignete Organisation des Unterrichts ermöglichen den Schülerinnen und Schülern ein hohes Mass an Lernzeit. Der Unterricht ist sinnvoll rhythmisiert respektive als Lernlandschaft so vorbereitet, dass die Kinder zu meist selbsttätig agieren können.</p>
Aktivierung und Aufbau des aktivierenden Lernens	<p>In sämtlichen Unterrichtssequenzen verhielten sich die Schülerinnen und Schüler aktiv und motiviert und beteiligten sich rege am Unterricht. Kooperative Lernformen sind in allen Klassen regelmässiger und selbstverständlicher Teil des Unterrichts. Forschendes Lernen ist an der Tagesschule etabliert und wird über alle Schulstufen gezielt aufgebaut. Darüber hinaus können sich die Kinder anlässlich der "Freien Werkarbeit" mit einem selbstgewählten Thema befassen und eigene Ideen selbstständig umsetzen.</p> <p>Mündlich betonten ältere Kinder die Bedeutung selbstständigen Arbeitens für den künftigen Lernerfolg. Schliesslich sei man selber verantwortlich dafür, was man lerne. Wolle man ein Ziel erreichen, müsse man auch etwas dafür tun.</p>

Klarheit und Wirkungsorientierung

Zielorientierung	<p>Die Tagesschule schafft Lernzieltransparenz für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern, indem sie stufengerecht und zweckdienlich informiert. Im Interview stimmten Eltern zu, regelmässig Einblicke in Lernziele, Lerntagebuch, Lernheft oder Lernjournal sowie Themenübersicht zu Beginn eines Quintals zu erhalten.</p> <p>Während der Evaluationstage waren Ausrichtung auf den Lehrplan, klare Strukturen und Transparenz der Unterrichtsziele ersichtlich. Weiter verfolgten Schülerinnen und Schüler persönliche Ziele, welche schriftlich festgehalten und laminiert wurden.</p>
Beurteilung	<p>Die Tagesschule verfügt über eine gemeinsame Beurteilungs- und Förderkultur, basierend auf den Grundsätzen von Beurteilen und Fördern B&F und in Anlehnung an kompetenzorientierten Unterricht nach Lehrplan 21. Ziel des Unterrichts ist es, das selbstverantwortete, verstehensorientierte und auf den Erwerb von Kompetenzen ausgerichtete Lernen zu fördern.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Beurteilung ihrer Leistungen durch die Lehrpersonen als gerecht. Die allermeisten Eltern beurteilen dies ebenfalls so.</p>

Umgang mit Heterogenität

Haltung	<p>An der Tagesschule ist ein positiver, selbstverständlicher Umgang mit der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler feststellbar. Ein pädagogischer Grundsatz lautet: Die Tagesschule betrachtet unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Ressourcen von Kindern und Teammitgliedern als Chance und nutzt sie für das Zusammenleben und –lernen. Auch die Kinder und nahezu alle Eltern bestätigen, dass die Kinder in den Klassen der Tagesschule gleichwertig behandelt werden. Die Lehrpersonen finden, dass es an ihrer Schule eine gemeinsame Haltung gibt, wie mit der Vielfalt der Kinder konstruktiv umgegangen wird.</p>
Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzung	<p>Auf die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler wird gezielt eingegangen. Die Kinder können im Unterricht Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsstufen lösen. Die Kinder melden, von ihren Lehrpersonen weitgehend richtig unterstützt zu werden. Dies wird von den Eltern genauso eingeschätzt.</p> <p>Binnendifferenzierung bedeutet für Lehrpersonen nicht bloss das Bereitstellen von Aufgaben mit deklarierten Schwierigkeitsgraden. An der Tagesschule sind Elemente von altersdurchmischtem Lernen (AdL) seit Jahren integrativer Bestandteil. So können sich Kinder einer Doppelklasse beispielsweise in Aufgaben der höheren respektive tieferen Klasse versuchen.</p>
Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schulischer Heilpädagogin (SHP)	<p>Die Lehrpersonen bezeichnen die Zusammenarbeit von Klassenlehrperson und Schulischer Heilpädagogin (SHP) als entlastend. Aus Sicht aller Beteiligten werden Lösungen für Probleme, welche Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler betreffen, gemeinsam erarbeitet. Lehrpersonen und SHP gestalten den Unterricht so, dass die SHP ihr heilpädagogisches Fachwissen einbringen kann.</p>



Entwicklungshinweise der Fachstelle zur Unterrichtsqualität

- Zur lernförderlichen Atmosphäre an der Tagesschule Zug auch künftig Sorge tragen
- Dem pädagogischen Grundsatz, den Kindern eine lernfreundliche Atmosphäre zu ermöglichen, weiterhin nachleben
- Die bereits erreichten Aspekte hoher Unterrichtsqualität zur Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts nutzen
- Der Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens weiterhin grosse Bedeutung beimessen



Ergebnisse Schulkultur

Schulgemeinschaft

<p>Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen</p>	<p>Die Tagesschule Zug zeichnet sich durch ihre wertschätzende und familiäre Schulgemeinschaft aus. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl. Zahlreiche Eltern äusserten in zusätzlichen schriftlichen Kommentaren wie auch im Interview, ihr Kind besuche die Tagesschule sehr gerne. Als Eltern erlebe man Schule und Betreuung aus einem Guss.</p> <p>Für die Kinder ist die Tagesschule wie eine grosse Familie. Alle Kinder würden einander kennen und lernen, aufeinander aufzugehen und Rücksicht zu nehmen. Mehrere Kinder lobten zudem das leckere Mittagessen.</p> <p>Für die Lehrpersonen sind die Kleinheit des Teams, die übersichtliche Anzahl Schülerinnen und Schüler wie auch ihre Doppelfunktionen als Lehr- und Betreuungsperson Hauptgründe für ihre hohe Zufriedenheit an der Tagesschule.</p> <p>Die Eltern beurteilen in der schriftlichen Erhebung die Möglichkeiten ihres Kindes, das Schulleben mitzugestalten, als angemessen und sinnvoll. Eltern äusserten im Interview, es werde an der Tagesschule auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen.</p>
<p>Partizipation der Schülerinnen, Schüler</p>	<p>Die befragten Schülerinnen und Schüler finden, dass sie an der Tagesschule bei Themen, die ihnen wichtig sind, mitreden können. In den Interviews wurde die Vollversammlung als Gelegenheit erwähnt, eigene Meinungen und Anliegen einzubringen.</p>

Partizipation der Eltern	<p>Die beobachtete Vollversammlung während der Evaluations-tage zeugen von einer hohen Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit diesem Instrument sowie einer echten, gelebten Partizipation der Kinder.</p> <p>Die Eltern zeigen sich mit ihren aktuellen Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule zufrieden. Sie fühlen sich als wichtige Partner wahrgenommen. Einladungen und Protokolle von ELG Sitzungen zeugen von einer regen Zusammenarbeit der ELG mit der Tagesschule.</p>
--------------------------	--

Schulinterne Zusammenarbeit

Grundsätze der Zusammenarbeit	<p>An der Tagesschule wird im Gesamtkollegium und in den Unterrichtsteams engagiert und gewinnbringend zusammengearbeitet. Die Lehrpersonen schätzen die eingespielte, auf gegenseitige Offenheit und Wertschätzung beruhende Teamarbeit. Die Schule legt Wert auf pädagogische Auseinandersetzungen. Daraus resultierende Grundsätze und Abmachungen bilden die Basis für eine wirkungsvolle schulinterne Zusammenarbeit und geben der Tagesschule ein eigenes Profil.</p>
Arbeit im Unterrichtsteam	<p>Die Zusammenarbeit in den Unterrichtsteams erfolgt in hohem Masse praxisbezogen und transferorientiert. Alle Lehrerinnen und Lehrer erleben die Arbeit im Unterrichtsteam als bereichernd. Der Austausch von "Good practice" im Gesamtteam wird geschätzt.</p>
Kooperative Unterrichtsentwicklung	<p>Die Eltern geben an, zu merken, dass die Lehrpersonen Aspekte des Unterrichts wie Lernzielangaben, Leistungsbeurteilungen, Hausaufgaben etc. ähnlich handhaben.</p> <p>Die Lehrpersonen äusserten sich durchwegs positiv zur Kooperationskultur der Tagesschule. Man schätze, miteinander in einem kleinen Team eine pädagogische Richtung einzuschlagen, hinter der alle Lehrpersonen stehen würden.</p>

Entwicklungshinweise der Fachstelle zur Schulkultur

Schulgemeinschaft

- Auch in Zukunft die wertschätzende, partizipative Schulgemeinschaft pflegen
- An gemeinschaftsfördernden Aktivitäten zur Schaffung einer lernfreudigen Atmosphäre festhalten
- Auch künftig mit den Eltern eine aktive, offene Kommunikation und eine wertschätzende Partnerschaft pflegen
- Auch in Zukunft die pädagogischen Grundsätze der Tagesschule als Maxime nehmen, um den Kindern während der Primarschulzeit ein Lern- und Lebenshaus zu bieten

Schulinterne Zusammenarbeit

- Auch künftig für eine gemeinsam getragene Schul- und Unterrichtsentwicklung sorgen
- Pädagogische Diskussionen wie bis anhin nutzen, um konstruktive Lösungen für zentrale Unterrichts- und Erziehungsfragen zu erarbeiten und gemeinsam getragene Grundhaltungen zu erzielen



Ergebnisse Schulführung

<p>Organisation</p>	<p>Die Lehrpersonen wissen, wer an der Tagesschule für welche Aufgaben zuständig ist. Im Dokument "Teamportfolio Tagesschule Zug" (2018/19) sind die Zuteilungen von fächer- und unterrichtsbezogenen sowie überfachlichen Kompetenzen zu den einzelnen Lehrpersonen ersichtlich. Ein geregelter Schulbetrieb ist jederzeit gewährleistet.</p>
<p>Elterninformation</p>	<p>Die Eltern erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres die Informationsbroschüre "Das Wichtigste in Kürze". Ebenfalls wird ihnen ein Terminkalender abgegeben. Pro Quintal werden die Eltern von der Schulleiterin in einem Elternbrief über aktuelle Themen aus Unterricht, Betreuung und Verpflegung in Kenntnis gesetzt.</p>
<p>Schul- und Unterrichtsentwicklung</p>	<p>Schulentwicklungsvorhaben sowie die Umsetzung davon sind in der Jahresplanung respektive im Programm der Tagesschule festgelegt. Bei der Festlegung der Jahresziele orientiert sich die Schule an den Vorgaben der Stadtschulen Zug, an den Bestrebungen aus dem Massnahmenplan der letzten externen Evaluation und an den Anliegen der Lehrpersonen und der Kinder aus der Vollversammlung.</p>

Entwicklungshinweise der Fachstelle zur Schulführung

Einbezug in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse

- Die Mitarbeitenden der Tagesschule Zug weiterhin angemessen in Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse einbinden / Dabei auf zielgerichtete Mitsprachmöglichkeiten achten
- Klären, zu welchen Zielsetzungen und Inhalten eine Mitsprache aller Mitarbeitenden angebracht ist und inwieweit Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen – auch im Sinne der Entlastung – delegiert werden können



Massnahmenplan der Tagesschule Zug

Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse und Entwicklungshinweise aus dem schriftlichen Bericht der kantonalen Fachstelle verfasst die Tagesschule einen Massnahmenplan. Dieser wird vorerst intern durch den Rektor der Stadtschulen Zug genehmigt und der Schulkommission zur Einsichtnahme vorgelegt. Anschliessend erfolgt die Übergabe an das Amt für gemeindliche Schulen des Kantons Zug.

Ein Wort des Dankes

Das Rektorat der Stadtschulen Zug bedankt sich bei allen Beteiligten der Tagesschule für ihre wertvolle pädagogische Arbeit. Die Ergebnisse zeigen ein positives Gesamtbild. Aufgabe der Tagesschule ist es, die Qualitätsbereiche Unterricht, Schulkultur und Schulführung weiterhin sorgfältig im Auge zu behalten und die vorgeschlagenen Entwicklungshinweise wirkungsvoll umzusetzen.

Das Rektorat spricht auch dem Team der Externen Schulevaluation des Kantons Zug unter der Leitung von Johannes Furrer – mit der Evaluatorin Marianne Jehli und dem Evaluator Ivo Felix – seinen Dank aus für die sorgfältige Arbeit und die erkenntnisreichen Hinweise zur Schulqualität der Tagesschule Zug.

Über die Ergebnisse aller Schulen der Stadt Zug wird die Öffentlichkeit im Herbst 2019 informiert.